Hochschule Bremerhaven University of Applied Sciences

Fakultät II – Management und Informationssysteme Informatik

Modul Theoretische Informatik

Prof. Dr.-Ing Henrik Lipskoch

Protokoll zu Aufgabenblatt 05: Team: ti2023_22

Von

Ekane Njoh Junior Lesage Matrikelnmr: 40128

Aguiwo II Steve Matrikelnmer: 40088

Inhalt

l.	Aufgabe 1		2
II.	Aufgabe 2		4
	H		
b.	H	Fehler! Textmarke nicht definiert.	
C.	H	Fehler! Textmarke nicht definiert.	
d.	H	Fehler! Textmarke nicht definiert.	
e.	H	Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Ш	Literaturverzeichnis	7	

Aufgabe 1

Es handelt es sich bei dieser Aufgabe um die Formulierung unseres RFCs als echt-kontextfreie Sprache. Dazu sollte wir in unseren RFC nach einer echt-kontextfreie Struktur zu suchen und dabei folgende Punkte beachten:

- a) Das Extrahieren der Regeln (begrenzen Sie auf ca. 10-15) für die echt-kontextfreie Struktur
- b) und Formulierung dieser als eine echt-kontextfreie und zusammenhängende Grammatik
- c) und zwar mit Regeln in Chomsky-Normalform,
- d) mit den vereinbarten Symbolen und der Schreibweise aus der Vorlesung auf.

Anmerkungen:

- Da unser RFC keine echt-kontextfreie Struktur hat, haben wir uns eine dazu passende echt-kontextfreie Struktur überlegt.
- Wir werden uns bei dieser Aufgabe auf die Produktion eines Pflichtfeldes in unserem RFC begrenzen. Und zwar das Feld "type".

Aus [Folie] 5-8 Chomsky-Normalform wissen wir bereits, dass eine kontextfreie Grammatik $G=(\Sigma,V,P,S)$ mit $\in L(G)$ ist in Chomsky-Normalform (CNF) genau dann, wenn alle Regeln aus P: entweder der Form $X \to YZ$ oder der Form $X \to a$,

```
mit X, Y, Z \in V \text{ und } a \in \Sigma \text{ sind.}
```

Deswegen lässt sich Folgendes ableiten:

Es ist $G = (\Sigma, V, P, problem + json)$ Dabei betrachten wir erstmal die Menge V, die alle unserer Variablen enthält.

```
\Sigma = \{"\{"; "type" :; https://; domain; "."com; "\}"\}
```

Das Verfahren hierfür ist so gegliedert, dass wir vom BNF zu CNF gelangen

```
Unsere Regelmenge P = \{
    < problem + json > ::= "{" < type > "}"
    < type > := < requiered > < uri >
    < requiered >::= "type" :
    < uri > ::= "https://" < domain > < tld >
    < domain >∷= domain
    < tld >::= "."com
}
Wird zu P = \{
    S \rightarrow ABZ
    A \rightarrow \{
    B \rightarrow "type" : D
    D \rightarrow \text{https:}//T
    T \rightarrow domain
    G \rightarrow .com
    Z \rightarrow \}
mit V = \{S; A; B; Z; D; T; G\} und \Sigma = \{"\{"; "type" :; https://; domain; "."com; "\}"\}
```

Es wurden die Variablen in die Form aus der Vorlesung überführt.

Wir haben wir hier leider noch keine echt-kontextfreie Grammatik in der CNF, da unsere Regeln noch nicht der Form $X \to YZ$ oder der Form $X \to a$ entsprechen, daher ist eine Erweiterung durch den nachfolgenden Schritt nötig.

```
Wird zu P = \{
1. S \rightarrow AB
2. B \rightarrow CD
3. D \rightarrow EF
4. F \rightarrow XZ
5. X \rightarrow OG
6. O \rightarrow TG
```

```
7. A \rightarrow "{"

8. C \rightarrow "type":

9. E \rightarrow https://

10. T \rightarrow domain.

11. G \rightarrow com

12. Z \rightarrow }
```

Es sind inzwischen neue Variablen aufgetaucht, sodass sich unsere Variable Menge geändert hat.

$$V = \{S; A; B; Z; D; T; G; F; X; O; E; C\}$$

Allerdings bleibt die Ausgabe unverändert.

Nun entsprechen unsere neuen Produktionsregeln die CNF, denn jede Regel hat die Form $X \to YZ$ oder die Form $X \to \alpha$, wobei A, B und C Nichtterminale und a Terminalsymbole sind. Alle Nichtterminale in den Regeln haben korrekte Ableitungen und es gibt keine Regeln mit leeren Ableitungen.

II. Aufgabe 2

Diese Aufgabe befasst sich ebenfalls mit echt-kontextfreien Strukturen, wobei wir uns eine Programmiersprache aussuchen, die das Programm pymentize kennt, d.h. eine aus der Liste, die das Programm zeigt, wenn man in der Konsole $pymentize - L \ lexer$ aufruft.

Zur Lösung der Aufgabe sind wir dem folgenden Weg gegangen:

- a. Ausgangssprache
- 1. Die von uns gewählte Programmiersprache ist Bash und seine Regeln sehen wie folgt aus:
- 2.

 bash-script> ::= <greeting> <conditional-execution> <file-operation> <read-input>
- 3. <greeting> ::= "echo" <string>
- 4. <conditional-execution> ::= "if" "[" <condition> "]" "then" <bash-script> "fi"
- 5. <condition> ::= <comparison>
- 6. <comparison> ::= <number> <comparison-operator> <number>
- 7. <comparison-operator> ::= "-eq" | "-ne" | "-lt" | "-le" | "-gt" | "-ge"
- 8. <file-operation> ::= "echo" <string> ">" <filename>
- 9. <filename> ::= <string>
- 10. <read-input> ::= "read" "-p" <string> "echo" <string>

Х

b. Konvertierung der Sprache in echt-kontext Wird zu P

1. $S \rightarrow ABCD$

- 2. <u>A → E F</u>
- 3. B→IHKJTSM
- 4. <u>H→[</u>
- 5. J→]
- 6. K → L
- 7. $L \rightarrow NQN$
- 8. $Q \rightarrow Z$
- 9. $C \rightarrow EFUX$
- 10. $X \rightarrow F$
- 11. $D \rightarrow RVFEF$
- 12. $E \rightarrow$ echo
- 13. F→string
- 14. I→if
- 15. K→condition
- 16. T→then
- 17. M→fi
- 18. L→comparaison
- 19. N→number
- 20. Q→comparaison-operator
- 21. Z >eq
- 22. U→>
- 23. X→filename
- 24. R→ read
- 25. V→-p

Wir werden jetzt unser variablen nummerieren wir haben dann also

S=A1	H=A12

- A = A2 J = A13
- B= A3 K=A14
- C= A4 L=A15
- D=A5 Q=A16
- H=A6 X=A17
- E=A7 F=A18
- I=A8 T=A19
- M=A9 N=A20
- Q= A10 Z=A21

Wir wisssen aus der Vorlesung [folie] 5-12 (CNF Beweis) , dass Ai \rightarrow Aj α \in P folgt i < j.

Daraus bekommen wir dann diesen Ergebniss.

- 1. <u>A1 → A2 A3 A4 A5</u>
- 2. <u>A2 → A7 A23</u>
- 3. A3 -> A8 A6 A14 A13 A19 A1 A9
- 4. A12 → [
- 5. <u>A 13 →]</u>
- 6. <u>A14 → L</u>
- 7. $A15 \rightarrow A20 A10 A20$
- 8. <u>A16 → A21</u>
- 9. A4 -> A7 A23 A11A A17
- 10. <u>A17 → A23</u>
- 11. <u>A5 → A22 A12 A18 A7 A23</u>
- 12. A7→ echo
- 13. A23→string
- 14. A8→if
- 15. A14→condition
- 16. A19→then
- 17. A9→fi
- 18. A15→comparaison
- 19. A20→number
- 20. A10→comparaison-operator
- 21. A21→eq
- 22. A11→ >
- 23. A17→filename
- 24. A22→ read
- 25. A12→-p

Jetzt müssen wir dann unsere Regeln aufbrechen, sodass wir zu dieser Form A→BC oder B→a (wobei a ein Buchstabe ist und A und B sind Variablen)

- 1. A1 \rightarrow A2 B1
- 2. <u>A2 → A7 A23</u>
- 3. <u>A3 → A8 B2</u>
- 4. A12 → [
- 5. <u>A 13 →]</u>
- 6. <u>A14 → condition</u>
- 7. A15 → A20B3
- 8. <u>A16 → A21</u>

- 9. <u>A4 → A7 B4</u>
- 10. A17 → A23
- 11. <u>A5 → A22 B5</u>
- 12. A7→ echo
- 13. A23→string
- 14. A8→if
- 15. A14→condition
- 16. A19→then
- 17. A9→fi
- 18. A15→comparaison
- 19. A20→number
- 20. A10→comparaison-operator
- 21. A21→eq
- 22. A11→>
- 23. A17→filename
- 24. A22→ read
- 25. A12→-p

Wir haben jetzt unsere Regeln zu der Form A→BC oder A→a (Chomsky-Normal-Form)

Unsere Grammatik wäre dann:

$$\Sigma = \{[;], comparaison; echo; string; if; condition; then; fi; number; comparaison - opearator; eq; >; filename; read; -p \}$$

$$V = \{A1; A2; A3;; A23; B1; B2; B5; \}$$

III. Literaturverzeichnis

https://www.rfc-editor.org/rfc/rfc7807

Application error: a client-side exception has occurred (codecentric.de)

JSON - GeeksforGeeks